



Kaltgestellt: die Rosenthaloberschule.

ARCHIVFOTO: ROBERT ROESKE

# Ende mit Schrecken

## SCHULPOLITIK Forderungen an den Landrat

**HOHEN NEUENDORF** | „Besser ein Ende mit Schrecken als ein Schrecken ohne Ende!“ Dies ist das Fazit des Stadtverordneten Christian Erhardt-Maciejewski (FDP) mit Blick auf die Borgsdorfer Oberschule. Der Liberale richtet per Presseerklärung eine Forderung an Landrat Karl-Heinz Schröter: „Setzen Sie einen Schlussstrich, lassen Sie die Oberschule in Borgsdorf in Ruhe auslaufen, erweitern Sie die Gesamtschulen in Birkenwerder und Mühlenbeck.“ Die Betroffenen hätten bereits „mit den Füßen abgestimmt“. „Herr Landrat, nehmen Sie Eltern und Schülern die Angst vor der Zwangszuweisung.“ Lediglich neun Schüler hätten sich im Erst-

wunsch dafür entschieden, ab dem kommenden Schuljahr die Dr.-Hugo-Rosenthal-Oberschule besuchen zu wollen. Keine andere Schule im Landkreis habe – und das im zweiten Jahr in Folge – derart geringe Anmeldezahlen, so Maciejewski: „Normalerweise wäre das Grund genug, die Schule wegen fehlender Schülerzahlen sofort zu schließen.“ Parallel hätten sich fast 230 Schüler für die Regine-Hildebrandt-Schule entschieden, und auch das Marie-Curie-Gymnasium verzeichne enorme Anmeldezahlen. Für eine Schule, die aus allen Nähten platzt, würden die nötigen Erweiterungspläne von politischen Kräften hinausgezögert. *ht*